

# Inhalt

0. Einführung ( <i>Franz von Thun</i> ) . . . . .	5
1. Der Selbsthilfebegriff in der Entwicklungszusammenarbeit ( <i>Frank Bremer</i> ) . . . . .	9
1.1 Der Begriff der Selbsthilfe in der entwicklungspolitischen Diskussion . . . . .	9
1.2 Die Selbsthilfeförderung . . . . .	12
1.2.1 Sektoren und Ansätze der Selbsthilfeförderung . . . . .	12
1.2.2 Deutsche Träger von Selbsthilfeförderungen . . . . .	14
1.2.3 Die Identifizierung von Selbsthilfeförderungen . . . . .	15
1.2.4 Die Methode der Förderung . . . . .	16
1.3 Einschätzung der Selbsthilfeperspektiven . . . . .	17
2. Selbsthilfeförderung konkret . . . . .	19
2.1 Kooperationspartnerschaften ( <i>Peter Baz</i> ) . . . . .	19
2.1.1 Entstehungsgeschichte . . . . .	19
2.1.2 Fallbeispiele . . . . .	20
2.1.3 Schlußfolgerungen und Konsequenzen . . . . .	21
2.2 Jenseits der Hardware ( <i>Thomas Kuby</i> ) . . . . .	22
2.2.1 Das Konzept der projektbegleitenden AT-Beratung . . . . .	22
2.2.2 Anbindung an ein Dorfentwicklungskonzept . . . . .	25
2.2.3 Noch einmal: Was ist Angepaßte Technologie? . . . . .	31
2.3 Selbsthilfeelemente bei der Verbreitung der Biogastechnologie in der Karibik ( <i>Hartlieb Euler</i> ) . . . . .	35
2.3.1 Der Agrarsektor . . . . .	36
2.3.2 Biogas in St. Vincent . . . . .	39
2.3.3 Unterstützung durch das GATE-Team . . . . .	40
2.3.4 Wirtschaftlichkeit der Biogasanlagen . . . . .	41
2.3.5 Biogasverbreitung und Selbsthilfe . . . . .	44
2.3.6 Probleme im Projekt . . . . .	44
2.3.7 Auswirkungen auf andere Bereiche . . . . .	45
3. Partizipation von Frauen in ländlichen Selbsthilfegruppen ( <i>Dorothee Obermaier</i> ) . . . . .	48
3.1 Das Dorf Bohokari/Burkina Faso: eine „gemischte“ Selbsthilfegruppe . . . . .	48
3.2 Selbsthilfe zur Steigerung von Marktproduktion und Einkommen . . . . .	50
3.3 Partizipation der Frauen an Arbeit und Einkommen in produktionsorientierten Selbsthilfegruppen . . . . .	51
3.4 Selbsthilfegruppen zur Verbesserung dörflicher Infrastruktur . . . . .	54
3.5 Mobilisierbarkeit weiblicher Arbeitskraft . . . . .	55
3.6 Nutznießer von Infrastruktur . . . . .	55
3.7 Partizipationsmöglichkeiten von Frauen in gemischten Selbsthilfegruppen . . . . .	56

3.8	Auswirkungen „geschlechtsneutraler“ Selbsthilfeförderung auf die Situation der Frauen . . . . .	57
3.9	Selbsthilfegruppen von und für Frauen . . . . .	58
3.9.1	Frauen-Selbsthilfegruppen zur Entlastung von Hausarbeit . . . . .	58
3.9.2	Frauen-Selbsthilfegruppen zur Verbesserung eigener Einkommen . . . . .	59
3.9.3	Soziale Kompetenzen durch eigene Selbsthilfegruppen . . . . .	59
3.9.4	Förderung von Frauen-Selbsthilfegruppen . . . . .	60
4.	Vertrauen in die eigene Kraft. Selbsthilfebemühungen in Indien ( <i>Marianne Primus-Burkhardt</i> ). . . . .	62
4.1	Formen und Ansätze der Selbsthilfekonzeption in Indien . . . . .	62
4.1.1	Selbsthilfe im traditionellen Sozialsystem Indiens . . . . .	62
4.1.2	Das Spektrum von Selbsthilfeansätzen, Gruppen, Organisationen . . . . .	63
4.1.3	Selbsthilfenetzwerke: Selbstverständnis und Weltanschauung. . . . .	66
4.1.4	Die Rolle des Staates . . . . .	68
4.1.5	Ausländische Geberorganisationen . . . . .	69
4.2	Chipko Andolan – Beispiel einer Selbsthilfeinitiative . . . . .	69
4.2.1	Sozio-ökonomische und sozio-ökologische Situation im Himalaya. . . . .	69
4.2.2	Ursprünge und Vorläufer der Chipko-Bewegung. . . . .	73
4.2.3	Chipko – das Wachsen einer Selbsthilfebewegung . . . . .	74
4.2.4	Wirkungen von Chipko . . . . .	78
4.3	Hilfe zur Selbsthilfe – Thesen zu einer bedarfsgerechten Förderung von Selbsthilfeinitiativen. . . . .	78